



Mainz, 23. 03. 2014

**Betrifft: Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der Friedrich-Ebert-Schule
in Weisenau**

Zur Ortsbeiratssitzung am 26.03.2014 stellen wir folgenden

Dringlichkeitsantrag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, endlich ein Nutzungskonzept für die gesamte Liegenschaft der Friedrich-Ebert-Schule zu entwickeln und dem Ortsbeirat vorzustellen. Dabei soll neben dem Kita-Neubau insbesondere die Zukunft der Sporthalle berücksichtigt und der Tatsache Rechnung getragen werden, dass Räumlichkeiten der Schule von Vereinen und Netzwerk genutzt werden.
2. Die Verwaltung wird gebeten, zu untersuchen und zu berichten, warum der Bau der neuen Kindertagesstätte anstelle des Gebäudes „Bau A“ der FES – Schule entgegen der bisherigen und dem Ortsbeirat vorgestellten Planung jetzt doch nicht erfolgen kann, wann und wie die Bauverwaltung darauf aufmerksam wurde und welche Konsequenzen sich technisch, zeitlich und kostenmäßig daraus ergeben.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert zu berichten, ob es zu dem Abriss von Gebäude „Bau B“ und dem Neubau der Kindertagesstätte an dessen Stelle nicht doch Alternativen gibt, die technisch mit vertretbarem Aufwand zu realisieren wären.
4. Sollte dies nicht möglich sein, müssten Netzwerk und die Vereine, die Räume im „Bau B“ nutzen, umziehen. In diesem Fall wird die Verwaltung gebeten, bei der Findung neuer Räume und den erforderlichen Umzügen behilflich zu sein.

Begründung:

Der Ortsbeirat Weisenau hat bereits am 23.10.2012 auf Antrag der CDU ein Nutzungskonzept für diese Liegenschaft eingefordert, leider vergeblich. Nun zeigt sich, dass die stückweise Nutzung der freiwerdenden Liegenschaft ohne einen Gesamtplan wahrscheinlich die schwierigste, schlechteste und teuerste Lösung ist.

Es ist mehr als verwunderlich, dass ein vor Monaten öffentlich vorgestellter Plan zum Neubau einer Kita offensichtlich aus technischen Gründen kurzfristig verworfen wird. Mehr als ärgerlich ist, dass die Alternativ-Planung zu Lasten von Netzwerk und Vereinen geht.

Begründung der Dringlichkeit:

Erfolgt mündlich

Heribert Herrgen